

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 19.03.2026 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Februar 2026

Fachbereich 1

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Trotz des kurzen Monats konnte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Februar eine hohe Anzahl von Veröffentlichungen erreichen: Insgesamt wurden 32 Meldungen veröffentlicht und damit kontinuierlich über das Stadtgeschehen informiert. Inhaltlich lag ein besonderer Fokus auf mehreren prägenden Veranstaltungen. Dazu zählten der Besuch der Bayreuther Bühne „Brandenburger Kulturstadt“ mit der Aufführung „Dornröschen“ im Schminkkasten, die feierliche Schlüsselrückgabe zum Abschluss der Karnevalssaison im Sitzungssaal mit zahlreichen Vereinen, der Abschied von RUWO-Geschäftsführer Jens Adloff sowie der Besuch der Leiterin der Bayreuther Festspiele, Katharina Wagner, am Gymnasium Fridericianum, bei dem ein Kinderopernprojekt mit Kostümen von Rudolstädter Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wurde.

Ein kontinuierlicher Schwerpunkt bleibt das Projekt „Kopf der Woche“, das im Jubiläumsjahr wöchentlich bedeutende Persönlichkeiten der Stadt in den Mittelpunkt rückt und auf großes Interesse stößt.

Darüber hinaus konnte am Platz am Saaltor in Zusammenarbeit mit dem Rudolstädter Dr. Roland Pangert eine digitale Animation veröffentlicht werden, die das ehemalige Stadttor virtuell erlebbar macht. Die Anwendung ermöglicht es, das historische Bauwerk im heutigen Stadtbild zu visualisieren und liefert ergänzende Informationen – ein attraktives Angebot insbesondere für Stadtrundgänge.

1.2 Fachdienst Finanzen

Im Februar 2026 lag der Schwerpunkt im Fachdienst Finanzen weiter in der Erarbeitung des Jahresabschlusses 2025. Hier wurden u.a. die Haushaltseinnahme- und ausgabereise im Vermögenshaushalt abgestimmt und manuell im Haushaltsprogramm mps verbucht. Weiterhin wurden nach Abstimmung mit dem Fachdienst Bau und Umwelt die Abschlussbuchungen 2025 für den Unterabschnitt Kläranlage festgelegt. Mit der Erarbeitung der

notwendigen Anlagen zur Jahresrechnung 2025 sowie dem Erläuterungsbericht wurde ebenfalls begonnen.

Parallel dazu wurde im Sachgebiet Haushalt am Haushaltsentwurf 2026 gearbeitet. Inzwischen liegen alle Anmeldungen aus den Fachdiensten für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt vor. Im Vermögenshaushalt klaffte nach Einarbeitung der Ansätze eine Lücke zwischen den Einnahmen und Ausgaben von 1,74 Mio. Euro zum Ende Februar. Dieser Fehlbetrag konnte inzwischen ausgeglichen werden.

Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt 2026 belief sich mit Stand Anfang März noch auf rd. 20 TEuro. Auch hier ist mittlerweile der Ausgleich gelungen.

Weiterhin wurde am Ausgleich der Finanzplanungsjahre 2027 bis 2029 gearbeitet, denn auch diese Folgejahre müssen ausgeglichen dargestellt werden. Die Finanzplanungsjahre bis 2029 konnten in den letzten Tagen für den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen dargestellt werden, so dass nun in der Kämmerei neben der fristgerechten Erstellung der Jahresrechnung für 2025 bis 30.04. auch die Erarbeitung aller notwendigen Unterlagen für den Haushalt 2026, wie Vorbericht und Anlagen erfolgen wird, um eine erste Lesung zum Haushalt in der Sitzung des Stadtrates am 7. Mai 2026 und die Beschlussfassung in einer Sonderstadtratssitzung am 21. Mai 2026 zu ermöglichen.

Die Schwerpunkte im Sachgebiet Steuern bezogen sich im Februar 2026 neben der Bearbeitung der Restelisten 2025 aller Steuerarten für die Jahresrechnung 2025, auch auf die Vorbereitung des Steuertermins zum ersten Quartal 2026.

Im Sachgebiet Stadtkasse lagen die Schwerpunkte in der Bearbeitung der Restelisten 2025 für die Mieten und Pachten, den sachlichen Belegen, Hortgebühren, den Straßenausbaubeiträgen und in den Kindergarten-Elternanteilen für die Jahresrechnung 2025 sowie in der Durchführung von Arbeiten im Rahmen der Mitteilungsverordnung.

1.3 Fachdienst Bau und Umwelt

Im Sachgebiet Bauförderung werden derzeit sieben Anträge für das Programm **Sportstättenbauförderung** bei Land und Kreis sowie vier Anmeldungen für das Programm **Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur (KVI)** bis Ende März erarbeitet.

Im Rahmen des Förderaufrufs „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ wurde vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen bereits eine erste Rückmeldung zur Antragstellung gegeben. Darin wird mitgeteilt, dass die Resonanz auf den Projektaufruf sehr groß war und aufgrund der hohen Zahl an Interessenbekundungen eine Prüfung der Projektskizzen durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) nicht im vorgesehenen Zeitraum möglich sein wird. Daher kann die Auswahl der zu fördernden Projekte durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nicht – wie im Projektaufruf angekündigt – Ende Februar 2026 erfolgen, sondern voraussichtlich erst nach Ostern.

Seitens des Energiemanagers wird derzeit eine Konzeption für die Beheizung der **Stadtbibliothek** erarbeitet. Hintergrund ist der häufige Ausfall der bestehenden alten Heizungsanlage, welche zudem energetisch nicht mehr optimal läuft. Anlass für die Entwicklung eines Konzepts ist der wiederkehrende Ausfall der bestehenden, veralteten Heizungsanlage, die zudem energetisch nicht mehr effizient arbeitet. Das Gebäude selbst ist ein denkmalgeschützter Altbau, weshalb Eingriffe in die bauliche Substanz möglichst zu vermeiden sind und die vorhandene Haustechnik weitgehend weitergenutzt werden muss. Ziel ist es daher, unter Berücksichtigung des bestehenden Heizverteilersystems eine energetisch optimierte Wärmeversorgung des Gebäudes sicherzustellen. Geprüft wird die Installation einer bivalenten Anlage, bestehend aus einer Gasheizung in Kombination mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Ergänzend soll zur Deckung des Energiebedarfs der Wärmepumpe sowie des Gebäudes eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Bibliothek installiert werden. Auch der Einbau eines Stromspeichers wird geprüft.

Durch das Sachgebiet Hochbau wurde in der **Strumpfgasse 21** (öffentliche Toilette und Fahrradabstellanlage) die Nachrüstung von zwei zusätzlichen Funktastern veranlasst. Ziel ist eine Verbesserung der Bedienbarkeit und Funktionalität im Bereich öffentliche Toilette und Fahrradraum.

Für die **Energetische Sanierung des Bauhofes** erfolgte in dieser Woche die Vergabe der ersten fünf Baulose. Das zweite Vergabepaket wird gerade ausgeschrieben. Hier soll die Submission am 9. April 2026 stattfinden. Der Start der Baudurchführung ist für den 7. April 2026 vorgesehen. Begonnen wird mit der Errichtung einer Containeranlage zur Interimsnutzung durch die Mitarbeiter des Bauhofes, dem Abbruch des maroden Zwischenbaus und der Erneuerung des Dachstuhls und der Dacheindeckung.

Im Sachgebiet Straßen und Brücken haben nach der witterungsbedingten Winterpause viele Bauarbeiten wieder begonnen. So wurden die Bauarbeiten für den Zweckverband Wasser Abwasser und der EnR in Volkstedt Am Bahndamm fortgeführt. Ebenso die Arbeiten für den ZWA und die Thüringer Energienetze in Remda in der Straße Entleich. Die Ausführungsarbeiten im **Ortsteil Mörla** werden voraussichtlich am 19. März wieder starten.

Im Bereich des **Breitbandausbaus** durch die GlasfaserPlus erfolgt, aktuell beginnend in Remda, auch weiter der endgültige Deckenverschluss in den Bereichen, in denen die inzwischen insolvente Firma Ellin Line nur einen provisorischen Fahrbahnaufbau hergestellt hatte. In Rudolstadt selbst wurden die Ausführungsarbeiten durch die Firma LEC im Auftrag der Thüringer Netkom ebenfalls wieder vollständig aufgenommen. Im Moment konzentrieren sich die Arbeiten im Bereich Alt-Schwarza.

Am 02.03.2026 konnte die von der Stadt beauftragte Firma in Schwarza mit dem Bau der **Rendezvoughaltestelle** beginnen. Die Arbeiten sollen planmäßig bis Ende Juli 2026 abgeschlossen sein.

Für die Baumaßnahme in der **Lengefeldstraße** und **Im Baumgarten** als Gemeinschaftsmaßnahme erfolgen seit dem 16.03.2026 die Bauarbeiten. Wie in einer Pressemitteilung informiert, erfolgt die Vollsperrung der Bundesstraße 85 erst ab dem 30.03.2026.

1.4 Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Bereich Stadtplanung erfolgten Arbeiten im Bereich der Radwegeplanung. So wurden u. a. die Ausweisung im Bereich Mühlenradweg Remda überprüft und die Anordnung von Servicestellen sowie die Ausstattung des touristischen Informationspunktes am Wehr Schwarza abgestimmt. Federführend bearbeitet wurde die ÖPNV-Investitionsplanung 2027 – 2031.

Der Bereich Liegenschaften war in die Haushaltsplanung und den Jahresabschluss eingebunden.

Die öffentliche Bekanntmachung der Neufassung der Gestaltungssatzung sowie die Abstimmungen zum geplanten Hotelneubau in der Anton-Sommer-Straße/Hinter der Mauer mit dem Projektentwickler und dem Architekturbüro stellten einen Schwerpunkt des Bereiches Sanierung dar.

1.5 Fachdienst Kultur

Winterferienangebote der Stadtverwaltung Rudolstadt

Für Abwechslung in den Winterferien sorgten die verschiedenen Träger der Kinder- und Jugendarbeit sowie Einrichtungen der Stadt Rudolstadt. So gab es im Jugendtreff Station und im AWO-Jugend- und Familienhaus eine kleine Pflanzaktion und einen Brettspieltag mit selbstgebackener Pizza. Das Kinder- und Jugendzentrum HAUS lud zu einem Kreativtag für 20 Kinder ein, und das Jugend- und Familienhaus bot 15 Kindern Eislaufen im Eiszelt in Jena. Für alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit wurde auf Wunsch von 26 Kindern „Ein Minecraft Film“ gezeigt. Bei diesem Film handelt es sich um eine [Videospielverfilmung](#) des Computerspiels [Minecraft](#) aus dem Jahr 2011. Weiterhin gab es das beliebte Ferienkino in den Saalgärten mit vier Vorführungen des Films „Caspars und Emmas Winterferien“ mit 119 Kindern. Die Türen der Stadtbibliothek waren für zwei Hortgruppen der Fröbelschule geöffnet. Den Abschluss der Ferien bildete die beliebte Ab-14-Party in den Saalgärten mit 443 Jugendlichen.

Fachbereich 2

Informationstechnik

Für die Bereitstellung von öffentlichen Bekanntmachungen wurde die Software bei verschiedenen Mitarbeitenden ausgerollt. Das Thema Ausgangsrechnungen wurde in verschiedenen Ausprägungen bearbeitet (Kostenbescheid Archiv/Historische Bibliothek / Mietverträge (Sitzungssaal, Saal Altes Rathaus, Löwensaal) / Kostenbescheide Straßenverkehrsbehörde. Es wurde Hilfestellung zur systematischen Archivierung von digitalen Hortakten geleistet. Grundlagenschulungen im Dokumentenmanagementsystem wurden fortlaufend durchgeführt. Von den jeweiligen Herstellern zur Verfügung gestellte Updates wurden installiert.

Die Lüfter verschiedener iPad-Koffer in den Schulen verursachten starke Geräusche und wurden deshalb im Rahmen einer Reparatur instandgesetzt. Im Rahmen eines Testlaufs wurde mit dem THW-Ortsverband Rudolstadt-Saalfeld die Notstromversorgung der Grundschule „Anton Sommer“ geprobt. Dabei wurde die Stromversorgung über einen Generator sichergestellt. Ziel war es, die Funktion der technischen Ausstattung sowie die zuverlässige Stromeinspeisung zu überprüfen. Der Testlauf diente dazu, die

Einsatzbereitschaft in Krisensituationen sicherzustellen. Der Testlauf verlief erfolgreich.

Lehrkräfte der Regelschule „Friedrich Schiller“ erhielten Unterstützung bei unterschiedlichen Problemen mit ihren iPads. Ziel war es, die Geräte wieder ordnungsgemäß nutzbar zu machen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Februar 123 Wohngeldfälle bearbeitet und 106 Wohngeldbescheide erlassen. Es liegen derzeit 203 Wohngeldanträge zur Bearbeitung und Prüfung vor. In den Bereichen Bürgerbüro, Gewerbe und Friedhofsverwaltung wurde erfolgreich der digitale Posteingang eingeführt. Leider kann dies im Bereich des Standesamtes noch nicht durchgesetzt werden, da die Register zwar digitalisiert wurden, aber keine digitale Aktenführung möglich ist. Im Bereich Wohngeld ist nunmehr die digitale Antragstellung, Bearbeitung und Bescheiderstellung möglich; die digitale Aktenführung wird im Lauf des Jahres umgesetzt.

Am 24.02.2026 fand das Jahresgespräch mit der Friedwald GmbH und dem Thüringen Forst statt. Das Angebot wird nach wie vor gut angenommen.

Im Bereich der Kindergärten fanden die Vorbereitungen zur Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 statt. Da sich die Kinderzahlen leider kontinuierlich sehr stark verringern, sind weitreichende Überlegungen notwendig, das Überangebot an Plätzen zukünftig abzubauen. Dazu wird es nach den Bedarfsplangesprächen im März und der entsprechenden Auswertung am 22.04.2026 im Kultur- und Sozialausschuss weitere Informationen geben.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Februar 520 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Februar 650 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 390 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

2.3 Fachdienst Innere Verwaltung

Die Gebäudeverwaltung begleitete die Instandsetzung von Dachschäden an den Grundschulen „Anton Sommer“ und Rudolstadt-West und unterstützte den Neubau des Spielplatzes an der Wetschule.

An der Regelschule „Friedrich Schiller“ erfolgten Renovierungsarbeiten im Keller, die Erneuerung der Schließanlage sowie die Reinigung der Servertechnik nach einem Brandschaden. Zudem wurden Reparaturarbeiten nach Havarien am Dach der Schule und der Dreifelderhalle betreut. Außerdem fanden Planungen zur Installation von USV-Anlagen in den Schulen und Verwaltungsgebäuden zur Sicherung der Stromversorgung statt. In Breitenheerda wurden Schäden an der Firsteindeckung sowie Schlooteinfassung am Dorfgemeinschaftshaus instandgesetzt. Im Fuhrpark wurde ein Leasingrückläufer ersetzt und Angebote für ein vollelektrisches Ersatzfahrzeug eingeholt.

In Vorbereitung auf das Altstadtfest erfolgten Vertragsabschlüsse mit Aufbauhelfern sowie Auftragsvergaben für Bewachung, Absperrung, Staplerdienst und Müllentsorgung. Für das St. Patricks Weekend fanden Planungs- und Koordinationsarbeiten statt.

Im Februar bearbeitete die Vergabestelle verschiedene Verfahren zum Rudolstadt-Festival 2026, darunter die Submission und Angebotsauswertung für die Lieferung der Programmhefte sowie die Erstellung und Veröffentlichung der Vergabeunterlagen für die Reinigung des Festivalgeländes. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof erfolgte die Erstellung und Versendung der Vergabeunterlagen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung eines Multicars für den Bauhof/Stadtgrün. Außerdem erfolgte die Vorbereitung und Unterlagenerstellung für die geplante EU-weite-Ausschreibung für die Lieferung elektrischer Energie für die Abnahmestellen der Stadt Rudolstadt für die Jahre 2027 und 2028. Die Ausschreibungsunterlagen für das Rudolstädter Vogelschießen der Jahre 2026 bis 2028 wurden in gemeinsamer Abstimmung mit dem Fachdienst Ordnung und Verkehr weitgehend erarbeitet und vorbereitet.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Stadtarchiv wurden die jährlichen Kassationen im Verwaltungsarchiv beendet, dabei wurden 97 Kartons entleert und 10,44 lfm Regalfläche für neue Aktenablieferungen freigegeben. Es fanden zahlreiche Beratungen für die Überlieferungsbildung statt, dabei wurde eine digitale Ablagestruktur im Dokumentenmanagementsystem für einen Bereich erarbeitet. Mehrere

umfangreiche Scanaufträge wurden erledigt. Zwei Standesamtsbücher aus der neuesten Ablieferung wurden personengenau im Archivprogramm verzeichnet.

Im Februar wurde in der Historischen Bibliothek eine Seminarfachschulung für Schüler des Staatlichen Berufsbildungszentrum durchgeführt. Es fand eine Vorstandssitzung des deutschen Bibliotheksverbandes statt und es wurden Gespräche auf Führungsebene zum weiteren Vorgehen im Notfallverbund für Kulturgutschutz geführt. Die Ausstellung „Heimat – Vom Gefühl innerer Verbundenheit“ des Fotografen André Kranert wurde eröffnet.

2.5 Fachdienst Personal

Im Monat Februar wurden die laufenden Aufgaben der Personalverwaltung mit hoher Verlässlichkeit und einem durchgehend qualitätsorientierten Vorgehen wahrgenommen. So sind neben der alltäglichen Personalverwaltung weitere Auswahlverfahren für die Nachbesetzung von Stellen vorgenommen worden. Für alle angebotenen Ausbildungsplätze konnten Nachwuchskräfte nun auch gebunden werden. Die gemeinsame Arbeit mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten wurde aufgenommen und laufende Projekte wie Auszubildendenprojekt, die Konfiguration der eingesetzten Software und die Entwicklung des Feuerwehrwesens fortgeführt.